Stadtforst, Sommerfeld, Naumburg a. B. unter den Eltern. Schlesien (?).

V. intermedium Ruthe.

Vitis idaea Kablikiana Opiz.

Campanulaceae Juss.

Campanula L.

1. *C. Trachelium* × *glomerata* Ascherson, Flora. Bredower Forst b. Nauen.

(Fortsetzung folgt.)

Lichenologische Fragmente.

Von Dr. F. Arnold.

XXI.

(Schluss.)

III. *Lichen vitellinus* Ehr. exs. 155 ist nach dem im Herbarium Schreber (jetzt k. Staatsherbarium in München) vorhandenen Exemplare die gewöhnliche planta lignicola, von Ehrhart bei Hannover gesammelt: planta k—, thallus effusus, granulatus, apoth. vitellina, margine granuloso crenato, sporae circa 16 in asco.

a. Die Abbildungen: Hoff. Pl. L. 26 fig. 1 und E. Bot. 1792; sowie die Exsicc.: Funck 457; Fr. Suec. 160; M. N. 741 (ad pariet.); Bohl. Brit. 78; Hepp 70 sin.; Rabh. 57; Malbr. 76

stimmen damit vollständig überein.

Die planta saxic. ist in den Exsicc.: M. N. 741 (ad lapides); Schaer. 450 (thall. ster.; apotheciis *Callop. aurantiac.* admixtis); Anzi m. r. 148 enthalten.

Anzi m. r. 147 ist nicht *vitellina*, sondern eine Form des *Callop. aurantiac.* Mass., Koerb.: planta k + sanguin.

b. *f. arcuata* Hoff. Fl. Germ. 197, Ach. univ. 404, Th. Fries Sc. 189, Nyl. Sc. 141;

ic.: Hoff. Pl. L. 27 fig. 2;

exs.: Funck 457; M. N. 741, Fries Suec. 160 — hic inde adest —

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0398-0

ist, wie schon Ach. l. c. bemerkt, sicher nur ein status speciei vetustus lignic., apoth. sordide obscuris.

c. Funck exs. 682: pl. fere athallina, lapidicola k—, sp. 16 in asco kann als eine *f. aurella* der *C. vitellina* erachtet werden.

d. *Lecid. epixantha* Ach. univ. 208 (comp. Nyl. Sc. 141, Th. Fries Sc. 189): „habitat ad terram ex muscis putrefactis ortam" dürfte folgende zwei Pflanzen in sich schliessen:

1. *C. vitell.* (Ehr.): planta muscicola alpina: Arn. XIV. Finsterthal p. 455 nr. 50.
2. *Gyalolechia aurella* Körb. par. 51, *C. subsimilis* Th. Fries Scand. 189 p. p.;
   exs.: Hepp 396, Anzi 89, Arn. 451.

Hiebei setze ich voraus, dass es sich um Lichenen colore vitellino, flavoluteo (Ach. univ. 208), flavicante (Ach. un. 404) flavo (Hoffm. En. p. 44) — keineswegs jedoch um einen color aurantiacus, luteoaurant., sanguin. (Hoff. En. 44) handelt.

e. Wesentlich verschieden von dieser *L. epixantha* Ach. ist *Verruc. aurella* Hoff. Fl. Germ. (1795) p. 197, *Patell. aur.* Hoff. Pl. L. p. 6, *Lecan. vitell. aurella* Ach. univ. 404;

ic.: Hoff. Pl. L. 50 fig. 2, c; tab. 26 fig. 1 (apoth. pallidiora adpicta); Wulf. in Jacq. Coll. III. t. 6 fig. 2, a, c (sec. icon.); Hoff. En. t. 6 fig. 2?

exs.: a. *lignicola:* Hepp 391, Schweiz. Cr. 262;
b. *saxic.:* Hepp 70, dextr., Rabh. 798, Arn. 298, 490. Trev. 225.

Hoff. En. p. 44 B. hat drei Flechten kurz beschrieben, von welchen er die dritte: scutellis nudis sessilibus flavis in den Pl. L. als seine *aurella* bezeichnet. Allerdings lässt sich ohne Prüfung von Hoffmanns Originalexemplaren nicht mit Sicherheit entscheiden, ob er seiner Beschreibung und Abbildung eine Flechte mit 8- oder mehrsporigen Schläuchen zu Grunde gelegt hat; allein nachdem er einmal die *aurella* von der äusserlich gleich gefärbten *vitellina* abgetrennt hat, so dürfte die Conservirung der alten Hoffmann'schen Benennung dem der Flechte in neuerer Zeit beigelegten Namen: *Callop. vitellinellum* Mudd, *L. epixantha* Nyl., *C. subsimilis* Th. Fries schliesslich doch vorzuziehen sein.

f. *Cand. vitellina* (Ehr.): asci polyspori verhält sich zu dieser *C. aurella* Hoff.: sporae octonae, wie *C. vit. xanthostigma* (Pers.): asci polysp. zu *C. reflexa* (Nyl.), *Lecanora reflexa* Nyl.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0399-8

Soc. Bot. de France 1866 p. 241 (apoth. biatorina, sporae octonae).

Die erstere *(xanthost.)* ist in den Exsicc: Hepp 393; Mass. 60; Rabh. 456; Trevis. 226; Anzi m. r. 132; Arn. 660 ausgegeben und eine wohlbekannte Flechte.

Die zweite, wie es scheint weit seltenere Art *(reflexa)*: exs.: Nyl. L. Par. 121, Zw. 322, Anzi 544.

gehört ebenfalls zu den Arten, welche durch Hydras cal. keine Farbveränderung erleiden. *C. vitellinellum* Arn. XVI. Ampezzo 407 nr. 24 an dünnen Fichtenzweigen halte ich nicht für verschieden.

IV. *Lichen chloroleucus* Sm. E. Bot. 1373 wird gewöhnlich mit *Callop. cerin.* (Ehr.) var. *stillicidiorum* Oed. identifizirt, während Ach. univ. p. 390, 405, syn. 160, 173 vorsichtig beide auseinanderhält. Ohne Einsicht des im Herbarium Sowerby vermuthlich noch erhaltenen Originales des *Lich. chlorol.* lässt sich die Sache nicht entscheiden: vgl. Grevillea 1872, I. p. 47. Ich möchte jedoch hier hervorheben, dass *Lecan. chlorol.* Bohl. Lich. Brit. exs. 94, welches Exsiccat noch von Leighton Lich. Flora of Great Brit. 1879 p. 210 zu *stillicid.* gezogen wird, eine davon völlig verschiedene, wenngleich habituell ähnliche Flechte ist, welche nach dem mir vorliegenden Exemplare von Bohl. 94 folgende Merkmale besitzt: planta pallida, muscos destructos obducens; thallus granulosus, sordide albescens, K flavesc., hypochl. calc. autem rubesc., apoth. plana, disco pallide fuscidulo, margine integro, albido; epith. lutesc., K—, hym. hyp. incol., jodo coerul., paraph laxiusculae, apice subincolores, sporae hyalinae, 1 sept. (nec polaridyblastae), oblongae, 0,012—14 mm. lg., 0,005 mm. lat., 8 in asco.

Die Flechte wird als eine *Lecania* (Th. Fries Scand. p. 289) zu betrachten sein, welche sich zunächst an die Tiroler Pflanze von der Waldrast (Arn. XIV. Finsterthal p. 479 nr. 10) anschliesst.

V. *Lichen caerulescens* Hagen Tentamen hist. Lich. (1782) p. 59 nr. 26: crustaceus, ex albido caerulescens; scutellis concoloribus; margine albo: tab. 1 fig. 5,

in cortice tiliarum in ambulatione nach dem Amte Kalthof.

Diese Flechte wurde seit jeher (vgl. Ach. univ. 367, Flörke D. Lich. 1819 p. 6, Fries L. E. p. 176, Schaer. Spic. 441) zu *Lecan. Hageni* Ach. gezogen. Berücksichtigt man nun aber die Beschreibung, die Abbildung und den Standort l. c., so wird

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0400-4

wohl die Meinung gerechtfertigt sein, dass der wahre *L. caer.* Hag. diejenige Flechte ist, welche von Massalongo sched. 74 *L. Sommerfeltiana* var. *ocellulata* genannt wurde und welche in den Exsicc.: Mass. 108, Arn. 402, Rabh. 888, Hepp 64 (dextr. in nonnull. coll.) vorliegt (comp. etiam Nyl. Flora 1872 p. 250 n. 1, Th. Fries Scand. 250).

VI. *Lichen calcarius* Weis Pl. crypt Fl. Gotting. 1770 p. 40: in rupibus, in lapicidinis calcareis, v. g. auf dem Hainberge, in rupibus circa Waake; —

Hoffm. Pl. Lich. tab. 56 fig. 2: rupibus adnascitur et lapidibus sparsis, praecipue in vicinitate urbis nostrae (Goettingen): descr. p. 5.

Diese Flechte ist durchaus nicht *Siegertia calcarea* Körb. par. 180, *Diplot. calc.* Kplhbr. Flora 1853 p. 409, tab. 5; *Dipl. Weisii* Mass. ric. 99, sched. p. 32; *Rhiz. calc.* Th. Fries Scand. 631, sondern eine Form des *Diplot.* (*alboatr.* Hoff.) *epipolium* Körb. par. 178 und entspricht dem in Schweden vorkommenden, von Stenhammar mir mitgetheilten, Th. Fries Scand. p. 608 erwähnten *venustum*, sowie dem Exs.: Mass. 356. Die Abbildung bei Hoffm. Pl. L. 56, 2 (apoth. paullo convexa, margine albo pseudolecanorina) passt vollständig zu diesem *Diplot.* und Exemplare des *Lich. calc.* vom Hainberge bei Göttingen, welche Bartling gesammelt hat und die durch gefällige Vermittlung von Hrn. Geheimrath v. Grisebach mir zur Einsicht vorlagen, enthielten auch die charakteristischen *Diplotomma*-Sporen. Zudem ist *Siegertia Weisii* (Mass.), wie die andere Flechte zu nennen sein dürfte, eine Pflanze der höheren Gebirge, welche von vorneherein nicht wohl bei Göttingen vorkommt.

VII. *Lichen polyanthes* Bernhard in Schrader Samml. 138, Schrad. Journ. I. (1799) p. 12, tab. 1 fig. 4 ist, wie aus der Beschreibung und Abbildung, hauptsächlich aber aus dem von mir eingesehenen Exemplare in Schrader syst. Sammlg. nr. 138 (vgl. Usteri Annalen 22 (1797) p. 82) hervorgeht, die nämliche Flechte, welche Körber syst. 401 als *Lempholemma compactum* bezeichnet hat.

Ach. univ. p. 639 hebt ausdrücklich hervor, dass Schrader, der sowohl *L. pol.* als *Coll. myriococcum* Ach. sah, beide für identisch erachtete. Ich möchte glauben, dass *polyanthes* als der älteste Namen aufrecht zu erhalten ist, so dass *Coll. myrioc.* Ach. und *Lich. fascicularis* Wulf. in Jacq. Coll. 3 (1789) p. 137 t. 11

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0401-0

fig. 2 lediglich als Synonyme erscheinen. Der Name *fascicularis* wurde schon von Linné syst. veg. p. 808 nr. 93 (vgl. Bernh. l. c. p. 13) und vor Wulfen wenngleich für eine andere Flechte aufgestellt.

Mittheilung der Redaction.

Bei der Menge von Originalarbeiten, theilweise grösseren Umfanges, welche zur Publication in der Flora vorliegen, ist es der Redaction nicht möglich, eingeschickte Recensions-Exemplare neu erschienener Bücher nach Wunsch zur Besprechung zu bringen und muss sich dieselbe begnügen, solche Werke von nun an unter der Rubrik „Neue Literatur" im Allgemeinen zur Auzeige zu bringen.

Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

67. Christ, das Pflanzenleben der Schweiz. 4. Lieferung. Zürich, Schulthess 1879.
68. Journal de Botanique publié par la societé bot. de Copenhague. 3. Série, 2. Vol. 1877—79.
69. Hanstein, die Gestaltungsvorgänge in den Zellkernen bei der Theilung der Zellen. S.-Abdr.
70. Notice sur la vie et les travaux de E. Spach.
71. Oels, Vergleichende Anatomie der Droseraceen. Liegnitz, London.
72. U. S. Geological Surveys of fhe Territories. Washington, 1878.
73. 6 Extracts from the ninth and tenth annual report of the Survey. Washington 1877/78.
74. Bulletin of the U. S. National Museum. Nr. 1—4, 7—10. Washington 1875—77.
75. E. Coues, Birds of the Colorado Valtey. Washington 1878.
76. Report of the Commissioner of Agriculture for 1877. Washington.
77. Smithsonian Report for 1877. Washington.
78. Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia 1878.
79. Material for a Bibliography of North American Mammals. Append. B. Washington 1877.
80. The new Rocky Mountain Tourist, by Pangborn. Chicago 1878.
81. U. S. Geol. & Geogr. Survey. Authors Edition. 48 Hefte.
82. D. L. Just: Botanischer Jahresbericht 5. Jahrg. (1877), 2. Abth. Berlin. Bornträger 1879.

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber) in Regensburg.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0402-6

fig. 2 lediglich als Synonyme erscheinen. Der Name *fascicularis* wurde schon von Linné syst. veg. p. 808 nr. 93 (vgl. Bernh. l. c. p. 13) und vor Wulfen wenngleich für eine andere Flechte aufgestellt.

Mittheilung der Redaction.

Bei der Menge von Originalarbeiten, theilweise grösseren Umfanges, welche zur Publication in der Flora vorliegen, ist es der Redaction nicht möglich, eingeschickte Recensions-Exemplare neu erschienener Bücher nach Wunsch zur Besprechung zu bringen und muss sich dieselbe begnügen, solche Werke von nun an unter der Rubrik „Neue Literatur" im Allgemeinen zur Auzeige zu bringen.

Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

67. Christ, das Pflanzenleben der Schweiz. 4. Lieferung. Zürich, Schulthess 1879.
68. Journal de Botanique publié par la societé bot. de Copenhague. 3. Série, 2. Vol. 1877—79.
69. Hanstein, die Gestaltungsvorgänge in den Zellkernen bei der Theilung der Zellen. S.-Abdr.
70. Notice sur la vie et les travaux de E. Spach.
71. Oels, Vergleichende Anatomie der Droseraceen. Liegnitz, London.
72. U. S. Geological Surveys of fhe Territories. Washington, 1878.
73. 6 Extracts from the ninth and tenth annual report of the Survey. Washington 1877/78.
74. Bulletin of the U. S. National Museum. Nr. 1—4, 7—10. Washington 1875—77.
75. E. Coues, Birds of the Colorado Valtey. Washington 1878.
76. Report of the Commissioner of Agriculture for 1877. Washington.
77. Smithsonian Report for 1877. Washington.
78. Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia 1878.
79. Material for a Bibliography of North American Mammals. Append. B. Washington 1877.
80. The new Rocky Mountain Tourist, by Pangborn. Chicago 1878.
81. U. S. Geol. & Geogr. Survey. Authors Edition. 48 Hefte.
82. D. L. Just: Botanischer Jahresbericht 5. Jahrg. (1877), 2. Abth. Berlin. Bornträger 1879.

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber) in Regensburg.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03645-0402-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Arnold F.

Artikel/Article: Lichenologische Fragmente 396-400